

## Mensch. Bildung. Digitalisierung. Was leistet die österreichische Erwachsenenbildung?

KEBÖ Jahrestagung 2017

Die modernen Technologien verändern unser Leben so schnell wie noch nie. Die vierte industrielle Revolution der Digitalisierung macht nicht nur bei der Wirtschaft halt, sondern verändert wie wir leben, wie wir lernen, wie wir uns bewegen und uns letztlich persönlich und gesellschaftlich weiterentwickeln.

Im jährlichen Digitalisierungsranking der EU Kommission liegt Österreich mit Platz 10 von 29 im besseren Mittelfeld<sup>1</sup>. Bereits 82% der Menschen in Österreich nutzen das Internet (Platz 11) und auch der Anteil der Österreicher/innen mit digitalen Grundkompetenzen liegt mit 65% über dem EU Schnitt (Platz 8), ebenso steigt die Zahl der IT-Spezialistinnen und Spezialisten (4%) (Platz 8).

Laut Statistik Austria verfügten 2016 bereits 85% der Haushalte über einen Internetzugang. Sowohl die Zahl der Österreicher/innen, die ein Smartphone besitzen, steigt beständig (68%) als auch jene, die mit mobilen Endgeräte ins Internet einsteigen (77%).<sup>2</sup>

Die Digitalisierung hat in unserem Leben Einzug gehalten. Eine entsprechend hohe Bedeutung messen die Menschen ständiger Weiterbildung und lebenslangem Lernen zu, um mit den laufenden technologischen Veränderungen Schritt zu halten.<sup>3</sup> Die Weiterbildungsaktivitäten der Bevölkerung haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. So beteiligt sich mittlerweile jährlich fast jede/r zweite Österreicher/in über 25 an Weiterbildung<sup>4</sup>.

Zu unterschiedlichen Schlüssen kommen Studien, ob und wie viele Jobs durch den technologischen Wandel gewonnen oder verloren werden - unbestritten ist, dass sich Tätigkeiten und Berufsbilder durch die Digitalisierung verändern und damit die Kompetenzanforderungen an die Menschen.

Neben fachlichen Kompetenzen im Bereich der Informationstechnologien sowie entsprechenden Medienkompetenzen werden soziales und kollaboratives Arbeiten zu Schlüsselkompetenzen im 21. Jahrhunderts, denn: Routinetätigkeiten rücken in den Hintergrund, Menschen haben es aufgrund schnelllebiger Veränderungen und kürzerer Innovationszyklen im Arbeits- und Lebensalltag immer häufiger mit Herausforderungen zu

<sup>1</sup> Der Digital Economy and Society Index bewertet die Entwicklung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft in den EU Ländern an Hand von 5 Dimensionen – Konnektivität, Humanressourcen, Internetnutzung, Integration digitaler Technologien in Unternehmen, Digitale öffentliche Dienste. (siehe <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/desi>)

<sup>2</sup> siehe [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/energie\\_umwelt\\_innovation\\_mobilitaet/informationsgesellschaft/ikt-einsatz\\_in\\_haushalten/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/informationsgesellschaft/ikt-einsatz_in_haushalten/index.html)

<sup>3</sup> vgl. IMAS Studie 2016 für WIFI – 94% der Ö ab 16 Jahren messen LLL großen Stellenwert zu, [MAKAM Studie für PbEB 2017](#) 90% der Befragten sehen großen Weiterbildungsbedarf im Bereich digitaler Kompetenzen.

<sup>4</sup> Laut Erwachsenenbildungserhebung AES (Adult Education Survey) 2011/2012 - die Erhebung findet im 5- Jahresrhythmus statt - haben sich 45,5% der 25-64-jährigen Gesamtbevölkerung weitergebildet. [http://www.statistik.gv.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung\\_und\\_kultur/erwachsenenbildung\\_weiterbildung\\_lebenslanges\\_lernen/weiterbildungsaktivitaeten\\_der\\_bevoelkerung/index.html](http://www.statistik.gv.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung_und_kultur/erwachsenenbildung_weiterbildung_lebenslanges_lernen/weiterbildungsaktivitaeten_der_bevoelkerung/index.html)

tun, die Problemlösekompetenzen erfordern, welche über rein fachliches Wissen hinausgehen. Für eine wirksame und nachhaltige Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen bedeutet dies, dass Anwendungs- und Handlungsorientierung immer mehr in den Vordergrund rücken.

**Die KEBÖ Einrichtungen leisten mit ihren vielfältigen Angeboten wesentliche Beiträge, um Österreich, seine Unternehmen und jede/n Einzelne/n „digital fit“ zu machen. Die die nachstehenden Darstellungen skizzieren beispielhaft das umfassende Leistungsspektrum der KEBÖ Verbände zur Stärkung der digitalen Kompetenzen von Erwachsenen:**

#### → **IT Kompetenzen stärken**

Wissen und Können im Umgang mit neuen Technologien und Geräten sind grundlegend für ein erfolgreiches digitales Lernen. Die KEBÖ Verbände bieten entsprechende Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Informationstechnologien von Basisausbildungen bis hin zu akademischen Angeboten an.

#### Kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Informationstechnologie

eCommerce wie z.B.:

Start-up Know-How, Chief Digital Officer, Diplomlehrgang e-Commerce Manager, Magento - Online Webshop, etc.

Online Marketing wie z.B.:

Texten für Blogs und Online Magazine, Facebook Marketing für Betrieb und Unternehmen, Facebook, Twitter & Co: Social Media im örtlichen Museum, Diplomlehrgang Content Marketing, Text und Online Redaktion, Marketing mit digitalen Medien, Suchmaschinenoptimierung, Google Adwords, etc.

#### Kreativ-kommunikative Informationstechnologie

New Media, Web und Screen Design wie z.B.:

Zertifizierte Social Media Fachkraft, Social Media für Webdesigner/innen, CMS für Programmierer/innen, Diplomasbildungen Webdesign und Webprogrammierung, Grafik Design, Einführung / Aufbau HTML, CSS & Responsive Web Design, Web-Design mit Stil - Professionelle Layouttechnik, Ausbildungen zum Mobile App Developer, etc.

#### Technische Informationstechnologie

Grundlagen/Basiskurse wie z.B.:

MS Office Anwendungen wie Excel, Word, etc; Adobe Photoshop, Illustrator, etc.; EDV-Basisausbildungen für die landwirtschaftliche Betriebsführung, Diplomasbildung zum/zur IT-Techniker/in/IT-Administrator/in, Ausbildung zum/zur IT-Manager/in

Netzwerk- und Systemadministratoren Ausbildungen wie z.B.:

Linux II - System-Administration/Netzwerk Administrator, Microsoft SQL Server Administration

IT-Security wie z.B.:

Informationssicherheit: Verlust von Daten behandeln, IT Security Professional Lehrgang, Hackathon, Virenschutz und Internetsicherheit, Save your data - Schutz vor Datendiebstahl, Datenschutzgrundverordnung, etc.

Software Development wie z.B.:

Ausbildung zum Softwaredeveloper, Programmieren mit Java, Visual C#, C++, etc.

Mechatronik, Automatisierungstechnik, CAD, 3D wie z.B.:

Elektronik IV - Digitaltechnik und Prozessortechnik, Automatisierungstechnik - Mechatronik: Quereinstieg in die Digitalisierung, etc.  
AutoCAD 3D-Grundlagen, ArchiCAD Hochbautechnik, etc.  
3D-Drucktechnologien, etc.

### → Medienkompetenzen fördern

Neben dem Lernen mit digitalen Medien ist der reflektierte Umgang mit Informationen aus digitalen Medien wesentlich, um Ereignisse kritisch betrachten und bewerten zu können und das eigene Urteilsvermögen zu schärfen. Darüber hinaus erfordert der Umgang mit neuen Medien von jedem und jeder einzelnen auch einen verantwortungsvollen und souveränen Umgang mit den eigenen Daten.

Die KEBÖ Verbände bieten eine Vielzahl an Weiterbildungen, die die Medienkompetenzen jeder/jedes einzelnen stärken und die Menschen gezielt dabei unterstützen, datensouverän zu agieren.

Basisbildungskurse zur Problemlösung wie z.B.:

Probleme lösen mit Computer & Internet - Grundlegende Kompetenzen, Umgang mit Smartphones, Datenschutz am Smartphone, etc.

Umgang in Sozialen Medien wie z.B.:

Soziale Medien kompetent verwenden, Netiquette im Netz, Do's & Dont's beim Bloggen, Hass im Netz-Polarisierung und Radikalisierung in den sozialen Netzwerken, Medien zwischen Lügenpresse und Investigativjournalismus etc.

### → Erwachsene in allen Lebensphasen durch vielfältige Weiterbildungsangebote unterstützen

Die KEBÖ Verbände unterstützen mit ihren vielfältigen Angeboten im Bereich der Digitalisierung Menschen in ihren jeweiligen Lebensphasen gezielt und nachhaltig.

Elternbildung wie z.B.

- „Neue Medien - neue Kinder“ (RING)  
Wie begleiten Eltern ihre Kinder sicher durch das digitale Zeitalter?
- „Chancen und Risiken im Umgang mit Medien“ (ARGE)  
Seminar im Bereich Familienbildung zur Bewusstseinsstärkung des eigenen Medienkonsums von Eltern und der Stärkung des pädagogischen Umgangs mit dem Medienkonsum der Kinder

## Angebote für Unternehmen und Führungskräfte wie z.B.

- „Mein Betrieb - Meine Zukunft“ (LFI)  
Lehrgang zur innovativen Neuausrichtung oder Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe
- Informationssicherheit: Security Awareness für Führungskräfte (WIFI)
- Webinare für Unternehmen: Big Data, Datenschutz, Digitale Trends, E-Rechnung, IoT, Digitales Arbeiten, etc.

## Trainer-und MA-Weiterbildung

Die offene Verfügbarkeit von Wissen angesichts der zunehmenden Digitalisierung erfordert ein radikales Umdenken bei der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Lehrende rücken vermehrt in die Rolle der Lernbegleiter/innen, die das eigenverantwortliche Lernen von Erwachsenen anhand einer Vielzahl digitaler Tools gezielt unterstützen. Die KEBÖ Verbände bieten Ihren Trainer/innen und Mitarbeiter/innen TTT-Programme zur gezielten persönlichen Weiterentwicklung.

- Fortbildungen für Kursleiter/innen im Blended-learning Format (VÖV)
  - für IT-Trainer/innen: „Digital Fit: Seniorinnen & digitale Medien“
- Lernen 4.0. (VÖGB)
  - Moderationskoffer Internet - Selbstorganisierte Lernprozesse und die gewerkschaftliche Bildungsarbeit
  - Seminare zu digitalen Werkzeugen; Tools zur Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung
- Ausbildung zum/r geprüften Online Tutor/in (WIFI)
- Medienbildung und digitale Trends im Bildungsmanagement (ARGE)
- Lernen lernen - Die Schlüsselkompetenz der Zukunft (VÖV)
  - Lehrgang Lernbegleitung/Lernberatung
  - Digitale Kompetenzen für Leiter/innen und Programmplanende in VHS
- Ausbildung Digital Trainer/in (BFI)
- Online Kurse zur Internet Nutzung, zur Verfügung stellen von digitalen Medienpaketen (BVÖ)

## **→ Mobiles Lernen ermöglichen**

Die digitalen Möglichkeiten verändern die Art wie wir lernen - neben eLearning und blended Learning gewinnt das mobile Lernen mit neuen Lerntools immer mehr an Bedeutung. Die neuen Technologien machen es möglich, dass Wissen jederzeit und selbstbestimmt abgerufen werden kann. Gleichzeitig erfordert digitales Lernen ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Kenntnis über sein eigenes Lernverhalten.

Die KEBÖ Verbände bieten eine breite Palette digitaler Lerntools an, die das gemeinsame Erschließen von Inhalten fördern und so ein erfolgreiches „Lernen 4.0“ möglich machen. Dieses wird durch kompetente Trainer/innen wirksam begleitet.

- Moocs, Blogs, e-Learning Plattformen, Online Checks, Selbstlernchecks, Webinare, Blended Learning Seminare mit interaktiven Aufgaben

## Leuchtturmprojekte der KEBÖ Verbände im Bereich der Digitalisierung

Im Zuge eines Seminars am „Digi Day: Learning by doing“, der **ARGE Bildungshäusern**, wurden die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht vorgestellt.

Mit dem digicampus bietet das **BFI** eine Plattform, die einen schnellen Überblick über alle Bildungsangebote des BFI gibt, welche digitale Kompetenzen stärken. Hier finden sich Kurse vom Basislevel bis zum Expertenstatus, die die Teilnehmenden bestmöglich auf die Digitalisierung vorbereiten.

Der **Büchereiverband Österreich** ermöglicht seit Jahren im Zuge des Projekts „Bibliotheken Online“ den Zugang zu digitalen Medienangeboten und Informationen, sowie weiteren Online-Diensten der öffentlichen Bibliotheken.

Bei „TIK-Technik in Kürze“ handelt es sich um ein Projekt des **Forums katholischer Erwachsenenbildung**. Jugendliche vermitteln in Tabletkursen für Senioren und Seniorinnen Wissen rund um das Tablet, nehmen Berührungsängste und verschaffen einen spannenden und lustvollen Zugang.

Das **LFI** hat mit dem Projekt „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ ein Projekt ins Leben gerufen, das den positiven Nutzen der neuen Technologien am land- und forstwirtschaftlichen Betrieb erhöhen und Kompetenzen stärken soll. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Innovationsoffensive“ werden Musterbetriebe mit hohem Digitalisierungsgrad, sogenannte „Smart Farms“ vorgestellt.

„ErklärBAR“ - Mängel sind erklärbar. Das Tiroler Bildungsforum als Mitglied des **Rings österreichischer Bildungswerke** veranstaltete im Zuge des Projektes mehrere Veranstaltungen in Tirol, mit dem Ziel junge Menschen dazu zu bewegen ihre Expertise im Bereich der Nutzung digitaler Medien der älteren Generation näher zu bringen.

Im Programm „Snap Dir Deine Wirtschaft“ der **Volkswirtschaftlichen Gesellschaft** tauschen sich junge Erwachsene, die vor Ausbildungs- und Berufsentscheidungen stehen, mit Berufstätigen unterschiedlicher Branchen und Berufe via Smartphone und Social Media über ihre Sicht der digitalen Entwicklungen in Wirtschaft und Arbeitswelt aus.

Unter dem Hashtag #dido können sich Trainerinnen und Trainer jeden zweiten Donnerstag auf dem REFAK-Blog des **VÖGB** neue Inputs im Bereich der aktuellen Tools und Einsatzmöglichkeiten für Trainer/innen holen.

Das Kompetenzzentrum "Innovatives Lernen & eLearning" des **VÖV** unterstützt seit 2008 die Volkshochschulen bei der Umsetzung gelingenden Lernens durch Einbindung von Web 2.0 und anderen innovativen Lernformen (auch ohne "e") in den Lernprozess. Damit wird ein Beitrag für einen offenen und niederschweligen Zugang für alle zum digital gestützten Lernen geleistet.

Der Master-Lehrgang Designing Digital Business, der vom **WIFI** in Kooperation mit der FH Wien der WKW durchgeführt wird, bündelt die Aspekte Technologie, Design und Business-Aspekte - für Online-Lösungen, Apps, Vertriebssysteme und Social Media. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem akademischen Titel MSc.